

## **Immer das Geld!**

Der herausragende Schriftsteller, Hans Magnus Enzensberger, hat sich im hohen Alter einem heiklen Thema gewidmet: „Immer das Geld!“ (2015) Ein kleiner Wirtschaftsroman mit üppigen Illustrationen.

Jedesmal, wenn Tante Fé zu Besuch kommt, gerät der normale Alltag der Familie Federmann durcheinander. Die alte, muntere Dame hat es faustdick hinter den Ohren. Mit den Möglichkeiten und Verwerfungen des Geldes kennt sie sich aus: Inflationen, Not und Elend, Erbschaften und Wohlstand sind ihr nicht erspart geblieben. Reisen in verschiedene Länder und Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen haben ihr ein erfahrungsreiches Leben beschert.

Die Federmanns sind ihre einzigen Verwandten. Sie trifft sich bei ihren sporadischen Besuchen mit den drei Federmann-Kindern in einem Luxushotel. Dort erläutert sie mit den Kindern die unzähligen Aspekte des Geldes. Man tauscht seine Meinung aus oder führt Exkursionen durch. Immer steht das Geld im Mittelpunkt. Eines Tages will die Tante bei den Federmanns für ein paar Tage einziehen. Was hat die Tante vor? Ist sie plötzlich verarmt? Hat sie ihren Reichtum bisher nur vorgegaukelt? Möchte sie ihr Testament eröffnen? Der Wirtschaftsroman wird immer spannender. Das Thema Geld wird auch praktisch auf die Spitze getrieben. Enzensberger bindet das Geld in seinen täglichen Zusammenhang ein. Glück und Unglück, Illusionen und Lebenschancen sind oft mit Geld verbunden.

Das kenntnisreiche Buch von Enzensberger ist vor allem für jugendliche Leser geeignet, aber auch für den Normalverbraucher. Es ist spannend geschrieben und vermeidet die üblichen Ressentiments den Geldbesitzern gegenüber. Es ist eine lebendige Einbettung eines trockenen Themas in einen aktuellen Wirtschaftsroman.

Hans Magnus Enzensberger: Immer das Geld! Ein Wirtschaftsroman, Berlin 2015